

Auf Ballhöhe in Namibia 2015



Ein Gemeinschaftsprojekt von:

**Auf
Ballhöhe**
Interkulturelle Bildung
für Jugendliche

 Embassy
of the Federal Republic of Germany
Windhoek


NFA
NAMIBIA FOOTBALL ASSOCIATION
Bringing People's Game To People

Herausgeber

Auf Ballhöhe

Am Borsigturm 11

13507 Berlin

info@aufballhoehe.de

www.aufballhoehe.de

Redaktion

Matthias Eiles (verantwortlich)

Barbara Wolinski

Johanna Ochs

Matthias Frosch

Fotos

Die verwendeten Bilder und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

© Auf Ballhöhe

Spendenkonto

Auf Ballhöhe

c/o Egidius Braun Stiftung

Pax-Bank e.G.

Konto: 1015297014

BLZ: 370 601 93

BIC: GENODED1PAX

IBAN: DE74 3706 0193 1015 2970 14

Verwendungszweck "Auf Ballhöhe"

August 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Auf Ballhöhe.....	4
1.1 Südafrika.....	4
1.2 USA	5
1.3. Namibia.....	5
1.4 Japan	6
2. Ausgangslage vor Ankunft in Windhuk	6
2.1 Ausgangslage in Deutschland	6
2.2 Ausgangslage in Windhuk.....	7
2.3 Teilnehmer	7
3. Material	10
4. Verpflegung.....	11
5. Transport.....	12
5.1 Transport Projektmitarbeiter	12
5.2 Transport der Campteilnehmer.....	12
6. Budget.....	13
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	14
7.1 Presse.....	14
7.2 Facebook	15
7.3 www.aufballhoehe.de	15
8. Ergebnisse	16
8.1 Trainerkurs.....	16
8.2 Schiedsrichterkurs.....	17
8.3 Fußballcamp	18
9. Ausblick.....	19

1. Auf Ballhöhe

Die Organisation „Auf Ballhöhe“ besteht seit 2004. Bei den Projekten geht es um Bildung durch Sport, sowie den Austausch und das gegenseitige Verständnis zwischen jungen Sportlerinnen und Sportlern aus verschiedenen Teilen der Welt zu fördern und damit einen Beitrag zur Völkerverständigung und Förderung von Toleranz zu leisten. Über den Sport lernen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Menschen aus anderen Kulturen kennen und schätzen. Die Teilnahme am Projekt leistet so einen Beitrag zum Aufbau von Selbstbewusstsein, interkulturellen Kompetenzen und sozialen Fähigkeiten und hat eine nachhaltige positive gesellschaftliche Wirkung weit über das Projekt hinaus. Die Teilnehmer und die ehrenamtlichen Projektmitarbeiter sammeln Erfahrung, wie erfüllend es sein kann, sich gesellschaftlich zu engagieren. Darüber hinaus sollen benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, z.B. durch Handwerkerkurse, nützliche fachliche Fähigkeiten vermittelt werden.

Die ehrenamtliche Organisation „Auf Ballhöhe“ ist zurzeit vor allem in Südafrika, Namibia, den USA, Deutschland, Kanada und Japan tätig. Weitere konkrete Projekt- und Kooperationsanfragen aus Burundi und Malaysia liegen vor.

1.1 Südafrika

Während eines Auslandssemesters in Südafrika legte Matthias Eiles 1996 die Grundlagen für das Projekt „Auf Ballhöhe“ und konnte seither den Kreis der aktiven Mitstreiter ständig erweitern und optimieren. Seit 2004 werden in regelmäßigen Abständen Volunteers entsendet die vor Ort Fußballcamps in Kombination mit Trainer- und Schiedsrichterkursen sowie, und je nach personeller Verfügbarkeit, Handwerkerkurse durchführen.



1.2 USA

Seit 2011 bieten wir in Kooperation mit der „Deutschen Botschaft in Washington“ und Concordia Language Village jährlich das mehrmonatige Projekt: » Do Deutsch – Get a Kick Out of It « in den USA an. Dazu entsendet „Auf Ballhöhe“ speziell vorbereitete junge Trainer sowohl an Schulen, als auch in Jugend-Camps zur Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur.



FC Bayern Youth Cup u.a. in Chicago
in Kooperation mit dem FC Bayern München

Fußballcamp
in Portland



1.3. Namibia

Die Tätigkeit in Namibia startete im November 2012 mit einem einwöchigen Schiedsrichterkurs in Windhuk und wurde 2013 mit einem Fußballcamp in Keetmanshoop analog zu den in Südafrika stattfindenden Projekten fortgeführt. Vier Experten aus Deutschland bildeten 20 Trainer aus und setzten gemeinsam mit den Trainern ein einwöchiges Fußballcamp um. Im Jahr 2014 wurde in Zusammenarbeit mit den Schulen und After School-Projekten in Windhuk ein fortführendes Projekt veranstaltet, bei dem 18 Lehrer zu Trainern ausgebildet wurden und zusätzlich ein Schiedsrichterkurs mit 8 erfolgreichen Teilnehmern stattgefunden hat. Am Ende standen auch hier ein einwöchiges Trainingscamp mit 300 teilnehmenden Kindern und ein Abschlussturnier.

Das Projekt in Windhuk 2015 sollte dem erfolgreichen Beispiel der Vorjahre folgen. Der Fokus sollte diesmal auf primary schools in der Altersklasse U13 liegen.

1.4 Japan

2015 betrat ein dreiköpfiges Auf Ballhöhe-Team erstmals japanischen Boden. Gert Engels, der lange Zeit als Trainer in Japan arbeitete, hat hier den Kontakt zu japanischen Vereinen und dem Verband hergestellt.

Ziel der Reise war ein [Fußballcamp in Yamada, Japan](#)

erster Abgleich von Interessen und potentielle Projekt-venues zu lokalisieren. Vor allem, die vom Tsunami betroffene Ostküste und Fukushima verdeutlichten das Ausmaß der Zerstörung vor Ort. Die Schaffung sportlicher Strukturen in dieser Region, um für die junge Bevölkerung Hoffnung und Lebensmut zurück zu gewinnen scheint hier besonders dringend benötigt.



2. Ausgangslage vor Ankunft in Windhuk

2.1 Ausgangslage in Deutschland

Wie in den vergangenen Jahren fand sich auch 2015 wieder ein ausgewähltes Auf Ballhöhe-Team mit Fußballexperten aus Deutschland zusammen. Die drei ehrenamtlichen Auf Ballhöhe-Mitarbeiter waren Barbara Wolinski, Verbandssportlehrerin des Hessischen Fußball Verbands, Johanna Ochs, Bundesligaschiedsrichterin der Frauen und Jugendmannschaften und Matthias Frosch, der bereits das Projekt 2014 in Windhuk begleitet hat.

Das Projektteam fand sich schon Ende des Jahres 2014 zusammen und erarbeitete gemeinsam die Projektplanung, das vorgesehene Zeitfenster, sowie die erforderlichen Mittel.

Eine besondere Herausforderung in diesem Jahr stellte die ausschließliche Planung und Vorbereitung von Deutschland aus dar. Während im letzten Jahr zwei Projektarbeiter die Vorbereitung sieben Wochen vor Ort in Windhuk vornehmen konnten, mussten dieses Jahr alle Partner, Teilnehmer und Helfer von Deutschland aus kontaktiert und mobilisiert werden. In der Vorbereitungsphase in Deutschland wurde, wie im letzten Jahr eine Projektpräsentation entworfen, die die Zusammenarbeit mit den Auf Ballhöhe-Partnern, die Anzahl der Teilnehmer und die Projektziele offen legten. Die gut eingespielte und zuverlässige Zusammenarbeit mit den zwei Hauptpartnern, die Deutsche Botschaft Windhuk und der Namibische Fußball-Verband (NFA) erleichterten die Planung und Organisation dabei erheblich. Dennoch mussten einige Schwierigkeiten bewältigt werden. So hat sich das Kommunikationsmedium E-Mail als unzureichend heraus gestellt, um mit den Schulen, Lehrern und Helfern vom Vorjahr einen kontinuierlichen

und zuverlässigen Austausch herzustellen. Deutlich zuverlässiger war die Kommunikation über Facebook, Whatsapp und Skype.

Ebenfalls wurden vor Abflug das zusätzliche Sportgepäck (T-shirts für alle Teilnehmer), die Unterkunft der drei Auf Ballhöhe-Mitarbeiter bei einer Gastfamilie in Windhuk und der Transport durch einen Mietwagen geregelt.

Die investierten Arbeitsstunden zur Vorbereitung des Projektes in Deutschland beliefen sich auf etwa 150 Stunden.

2.2 Ausgangslage in Windhuk

Das hervorragende Netzwerk, welches man durch den neunwöchigen Aufenthalt im Vorjahr in Windhuk aufbauen konnte, erwies sich als elementarer Bestandteil ein ähnliches Projekt auch in diesem Jahr auf die Beine zu stellen. So war die Gastfamilie vom Vorjahr wieder bereit, uns für 10€ pro Tag und pro Person bei sich aufzunehmen.

Zudem bestand weiterhin stetiger Kontakt zu einigen Lehrern, die den Trainerkurs im Vorjahr absolviert haben. Es ist für Auf Ballhöhe natürlich sehr erfreulich, dass einige Trainer tatsächlich die Gelegenheit nutzen und das Training an ihren Schulen in Form von Schulmannschaften fortführen. Ein Lehrer der Van Rhyn Primary School, einer der besten Absolventen von 2014, erklärte sich zudem bereit uns bei der Planung vor Ort zu unterstützen. Er organisierte Klassenzimmer für die Kurse und den Sportplatz an seiner Schule für das Programm.

2.3 Teilnehmer

Die Camp-Teilnehmer setzten sich in diesem Jahr aus vier primary schools (zwei davon nahmen bereits im Vorjahr teil), erneut den beiden after-school-Projekten von 2014 und einer noch im Aufbau befindlichen non-profit football-academy zusammen. Im Folgenden werden die Teilnehmer kurz vorgestellt:

Van Rhyn primary school

Die Van Rhyn primary school in Windhuk West war der Austragungsort des diesjährigen Projektes. Die Schule war bis 2014 noch privat verwaltet und wurde erst 2015 zu einer staatlichen Schule erklärt. Anders als viele ältere public schools, verfügte die Van Rhyn school daher über intakte Toiletten, saubere Klassenräume, Wasser- und Stromleitungen am Sportplatz. Diese

Vorteile erleichterten uns die Wahl des Host-venues erheblich, zumal mit dem verantwortlichen Trainer, Julius Kashihakumwa, ein zuverlässiger Kontakt aus dem Vorjahr bestand und er die Werte und Ziele des Projektes kennt.

Die Van Rhy primary school nahm mit einem Jungenteam von 20 Spielern und einem Mädchenteam von 14 Spielerinnen der Altersklasse U13 teil. Ein Lehrer und zwei Lehrerinnen absolvierten erfolgreich den Trainerkurs und begleiteten die Campwoche.

Gammams primary school

Die Gammams primary school in Khomasdal zählte ebenfalls im Vorjahr zu den Teilnehmern. Der Kontakt zur Schule konnte somit leicht hergestellt werden und die Verantwortlichen waren aufgrund der guten Erfahrungen aus dem Vorjahr sehr froh, dass sie wieder am Programm teilnehmen konnten.

Gammams nahm mit einer Jungen- und einer Mädchenmannschaft von jeweils 14 Spielern und Spielerinnen teil. Zudem absolvierten zwei Lehrer den Trainerkurs erfolgreich.

Frans Indongo primary school

Die Frans Indongo primary school aus Kohmasdal nahm erstmals am Auf Ballhöhe-Projekt teil. Sowohl die Jungenmannschaft (14 Spieler) und die Mädchenmannschaft (12 Spielerinnen), als auch die beiden teilnehmenden Trainer waren vom zweiwöchigen Programm begeistert.

Hermann Gmeiner primary school

Die SOS Hermann Gmeiner primary school aus Katutura war ebenfalls Erstteilnehmer des Programms. Auch hier nahmen eine Jungenmannschaft (14 Spieler), eine Mädchenmannschaft (14 Spielerinnen) und zwei Trainer teil.

Physically Active Youth: PAY

PAY ist bereits ein zuverlässiger Partner aus dem Vorjahr. Das after-school-program im Multipurpose Youth Resource Centre in Katutura, unterstützte uns wie letztes Jahr in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Administration. Das Programm setzt sich in erster Linie aus Nachhilfeunterricht und sportlicher Betätigung zusammen. PAY nahm mit einem Jungen- und einem Mädchenteam á 14 Spielern/Spielerinnen teil. Hinzu kamen zwei Trainer und eine Trainerin. Mehr Informationen unter: <http://www.paynamibia.com/Home/index.aspx>

Hope Initiative

Hope Initiative ist ein Programm, das sich in den ärmsten Gegenden Windhuks, in Katutura

engagieren. Neben einer täglichen Mahlzeit bieten sie Kindern, die sich das Schulgeld nicht leisten können alternativen Unterricht. Für die Kinder von Hope war es im Jahr 2014 ein ganz besonderes Erlebnis an einem solchen Fußballprogramm teilnehmen zu können. Selbstverständlich sollte Hope auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie sein. Es nahmen ein Jungenteam (14 Spieler), ein Mädchenteam (10 Spielerinnen) und eine Trainerin am Programm teil. Mehr Informationen unter: <http://www.hisanamibia.org/>

Football Academy

Die Football Academy ist ein geplantes Projekt, welches von den zwei engagierten Trainern Devon Jansen und Bobby Sissing, die in Katutura aufgewachsen sind, ins Leben gerufen wurde. Die Beiden haben sich zum Ziel gesetzt eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche am Nachmittag zu schaffen, um so die Kids von der Straße fern zu halten, wo sie mit Kriminalität, Gewalt und Drogen in Kontakt kommen könnten. Auf Ballhöhe hat sich bereit erklärt dieses Projekt zu unterstützen. Die Football Academy nahm mit zwei Jungenteams (jeweils 14 Spieler) und einem Mädchenteam (12 Spielerinnen) teil. Die beiden Trainer Devon und Bobby absolvierten erfolgreich den Trainerkurs.

Insgesamt nahmen 200 Kinder am Camp teil. Sie wurden von 16 Trainern betreut, die in der Vorwoche den Trainerkurs erfolgreich absolvierten. Die fünf Teilnehmer des Schiedsrichterkurses wurden ebenfalls über die Schulen und Trainer rekrutiert und konnten ihr Können am Turniertag unter Beweis stellen.

3. Material

Das Auswärtige Amt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft Windhuk unterstützte das Projekt neben einer Ballspende von 75 Fußbällen mit einer zusätzlichen Sportgerätespende wie im Vorjahr 2014 im Wert von 53.406 N\$ (ca. 3800€). Folgende Artikel wurden für diesen Betrag bei OTB (lokaler Sportartikelhändler und Partner) bestellt:

- 10 Tore
- 10x40 Hütchen
- 160 Trainings-Fußbälle
- 5 Adidas Bälle
- 10 große Ballnetze
- 5 Leibchensets verschiedene Farben
- 10 Ballpumpen
- 10 Schiedsrichter Mappen
- 2 Pokale mit Gravur

Die drei Auf Ballhöhe-Mitarbeiter brachten zudem 69kg zusätzliches Sportgepäck in Form von Trainingskleidung aus Deutschland mit. Das Gepäck umfasste folgenden Inhalt:

- 250 x DFB Mc Donalds Trainingsshirts (Jedes Kind erhielt ein Shirt)
- 20 x Poloshirt Kurzarm (Jeder Trainer erhielt ein Poloshirt)
- 2 x komplette Trikotsätze für die Sieger des Turniers (Sieger Jungen und Mädchen)
- 6 x komplettes Schiedsrichteroutfit Hemd, Hose, Stutzen (1 pro Schiedsrichter)

Des Weiteren wurde folgende Kleidung an besonders heraus stechende Teilnehmer, sowie freiwillige Helfer verteilt:

- 25 x Leibchen Orange Adidas
- 6 x Torwarthandschuhe
- 5 x DFB Trainings-Regenjacken
- 5 x DFB Deutschland Trikots

Die einheitliche Kleidung der Teilnehmer stärkte das Gemeinschaftsgefühl und verlieh darüber hinaus dem gesamten Programm einen professionellen Eindruck.

4. Verpflegung

Die Teilnehmer des Camps erhielten jeden Tag einen Snack. Der Snack für die Nachmittagsveranstaltung bestand aus:

- Die ersten 4 Tage: 1 Apfel + 1 Banane pro Teilnehmer
- 5. Tag: Ein Hot Dog pro Teilnehmer

Für den Turniertag wurde Obst und Lunch ausgegeben. Somit erhielt jeder Teilnehmer:

- 1 Apfel, 1 Banane, 1 gegrillte Bratwurst im Brötchen

Da sich eine Wasserquelle direkt am Spielfeldrand befand, war ausreichend Wasser für alle Teilnehmer vorhanden.

Insgesamt wurde folgende Verpflegung ausgegeben:

Trainerkurs (5 Tage) :

- 80 Äpfel
- 80 Bananen

Schiedsrichterkurs (5 Tage)

- 20 Äpfel
- 20 Bananen

Fußballcamp (5 Trainingstage + 1 Turniertag)

- 1100 Äpfel
- 1100 Bananen
- 220 Hot Dogs
- 250 Würstchen im Brötchen

5. Transport

5.1 Transport Projektmitarbeiter

Da unser dreiköpfiges Projektteam die komplette Vorbereitung von Deutschland aus planen musste und nur für zwei intensive Camp-Wochen vor Ort war, konnten einige Kostenfaktoren eingespart werden. Allerdings wurde die Buchung eines Mietwagens unumgänglich, um vor Ort die notwendige Mobilität zu gewährleisten. Durch den Mietwagen war das Projektteam stets unabhängig und sicher mobil. Der Mietwagen kostete inklusive Vollkasko-Versicherung 39,20€ am Tag. Das summiert sich über den Projektzeitraum auf insgesamt 588,00€ auf.

5.2 Transport der Campteilnehmer

Der Transport der teilnehmenden Schulkinder wurde anders als im Vorjahr komplett in Eigenverantwortung der jeweiligen Lehrer/Trainer organisiert. Bereits im Vorfeld haben wir deutlich kommuniziert, dass eine Teilnahme am Programm nur möglich ist, wenn die zuständigen Schulen bzw. die zuständigen Lehrer den sicheren Transport der Kinder bewerkstelligen können.

Es hat uns überrascht und gleichzeitig sehr erfreut, dass keine der Schulen und After-School-Programme das Fußballcamp aufgrund mangelnder Transportmöglichkeiten absagen mussten. Durch die Erfolge aus dem vergangenen Jahr wussten die Lehrer nun um den Benefit des Projekts für die Kinder, ihrer Schule und für sich selbst. Es war spürbar, dass viele Lehrer deutlich engagierter waren, das Projekt durch Eigeninitiative zu unterstützen. Diese Tatsache kann als großer Erfolg gewertet werden und erleichterte die Arbeit des Teams vor Ort enorm.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Jahr wurde Wert darauf gelegt, dass das Projekt über verschiedene Medien dokumentiert wurde. Dazu wurden vor allem die Kontakte aus dem Vorjahr genutzt, aber auch neue Möglichkeiten ausgelotet.

7.1 Presse

Durch die bereits vorhandenen und zuverlässigen Kontakte zur Namibischen Presse wurde vor Ankunft in Windhuk das Projekt 2015 in der Zeitung Windhoek Express angekündigt. Drei Anmeldungen für den Trainerkurs erfolgten aufgrund dieses Artikels.

Die deutschsprachige Allgemeine Zeitung (AZ) veröffentlichte zwei Artikel. Der erste Bericht wurde nach der offiziellen Übergabe der Sportgerätespende der Deutschen Botschaft Windhuk veröffentlicht. Der zweite Artikel wurde nach Ende des Programms durch das große Turnier als kleines Resumé des Projekts 2015 gedruckt.



Materialübergabe in Windhuk

Insgesamt wurden im Rahmen des Projekts in der namibischen Presse zwei deutsche Artikel, vier englische und ein Bericht auf Afrikaans veröffentlicht. Die Artikel finden sie elektronisch unter:

- „Soccer training course on its way“ – Windhoek Express – 21. Mai 2015
<http://www.we.com.na/sports/soccer-training-course-its-way.216471>
- „Mit wenig Geld, viel erreicht“ – Allgemeine Zeitung – 8. Juni 2015
<http://www.az.com.na/politik/mit-wenig-geld-viel-erreicht.425273>
- „German MPs donate to sport“ – New Era – 10. Juni 2015
<https://www.newera.com.na/2015/06/10/german-mps-donate-sport/>
- “Duitse ambassade way oop hand vir gestremdes” – Rpublikein – 16. Juni 2015
<http://www.republikein.com.na/sports/duitse-ambassade-wys-oop-hand-vir-gestremdes.249791>

- „German MP’s see SADC for themselves” – Namibia Economist – 18. Juni 2015
<https://www.economist.com.na/general-news/7853-german-mp-s-see-sadc-for-them-selves>
- „Germany provides sport equipment“ – Informante – 26. Juni 2015
<http://www.informante.web.na/germany-provides-sport-equipment.16163>

Zuletzt verwendet am 28.08.2015, 11:59

7.2 Facebook

Auf der Facebookseite [Auf Ballhöhe | Fansseite](#) wurde über das Projekt 2015 täglich ein Blog veröffentlicht. 15 Einträge wurden gepostet, die im Schnitt 717 Personen erreichten. In der Spitze wurden mit einem Eintrag 2600 Personen erreicht (Stand 28.08.2015). Weiterhin wurden auf der Fansseite 100 Fotos veröffentlicht. Auf der Seite der [Deutschen Botschaft Windhuk](#) wurden ebenfalls Beiträge mit Fotos über das Projekt eingestellt.



Facebook-Seite von Auf Ballhöhe

7.3 www.aufballhoehe.de

Auf der Internetseite der Organisation wurde ebenfalls das Projekt mit einem Video vom Vorjahr angekündigt. Der auf Facebook veröffentlichte Blog wird ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden.



Internetseite von Auf Ballhöhe

8. Ergebnisse

Eines der Hauptziele der Projektreise war es, unserem Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht zu werden und auch in diesem Jahr an die Erfolge der letzten Jahre anschließen zu können. Obwohl kein Planungszeitraum zur Vorbereitung vor Ort zur Verfügung stand, konnten in diesem Jahr 200 begeisterte Kinder an dem Trainingscamp teilnehmen. Die 16 Lehrer, die den Trainerkurs mit Erfolg absolvierten, sollen zukünftig als Multiplikatoren wirken und die Arbeit an ihren Schulen fortsetzen. Die fünf ausgebildeten Schiedsrichter helfen dabei die Einhaltung der Regeln auf und neben dem Sportplatz zu befolgen. Die professionelle Leitung eines Wettkampfes ist dabei essentiell, um den Gedanken des Fair-Play zu vermitteln. Besonders stolz sind wir auf die fast gleiche Anzahl von weiblichen Sportlerinnen, die mit sieben Teams im Vergleich zu acht Jungen-Teams sehr gut vertreten waren. Somit konnte auch ein wichtiger Beitrag unserer Philosophie von Teamplay, Respekt und women empowerment geleistet werden.

8.1 Trainerkurs

Der Trainerkurs wurde in diesem Jahr von der professionellen Verbands- und Fußballlehrerin, Barbara Wolinski, geleitet. Im Vorfeld gab es 17 Anmeldungen für den Trainerkurs und bereits am ersten Kurstag waren 16 Teilnehmer pünktlich vor Ort. Die Vorgabe mindestens an vier von fünf Kurstagen anwesend zu sein, um den Kurs erfolgreich abzuschließen, konnten alle 16 Trainer erfüllen. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus zwölf Trainern und vier Trainerinnen zusammen.



Folgende Inhalte wurden in dem 5-tägigen Kurs vermittelt:

- Aufbau einer Trainingseinheit
- Pädagogisch- Didaktische Ansätze eines Übungsaufbaus
- Besonderheiten des Torwarttrainings
- Unterschiede von Kinder- und Erwachsenentraining
- Motorische Entwicklung von Kindern

Außerdem wurden die angehenden Trainer speziell auf die anstehende Herausforderung des Fußballcamps vorbereitet. Sie sollten sich Übungen zu einem speziellen Themengebiet überlegen, präsentieren und in Form einer Lehrprobe durchführen lassen.

Die Trainingseinheit am ersten Tag sollten die Trainer selbstständig erarbeiten und mit ihrer Mannschaft durchführen. Unsere Aufgabe bestand dabei mit Tipps und Hinweisen die Trainer zu unterstützen. An den übrigen Camptagen wurde Stationstraining aufgebaut, bei dem die Trainer viele verschiedene Mannschaften kennen lernten und die Übungen eigenständig durchführten.



vl: Kursteilnehmer Julius und Thuba, Klaus Stärk (Technical director NFL)

Besonders gefreut hat uns, dass wir unseren besten Trainer und unsere beste Trainerin für den fortführenden C-License Coaching Course beim Namibischen Verband NFA anmelden konnten. Beide haben inzwischen den Kurs erfolgreich absolviert. Thuba, die Trainerin konnten wir dabei mit privaten Spenden unterstützen. Sie war die beste weibliche Teilnehmerin des Kurses und wird kommende Saison die namibische weibliche U15-Nationalmannschaft übernehmen.

8.2 Schiedsrichterkurs

Zum Turnier waren fünf ausgebildete Schiedsrichter aktiv. Darunter befanden sich ein Schüler, ein Lehrer und drei weitere Interessenten von den Schulen. Die Anzahl der Schiedsrichter war zwar etwas knapp bemessen, dennoch wurden alle Schiedsrichter von den Spielern des Turniers respektiert und deren Entscheidungen akzeptiert. Sie hatten die Spiele zu jeder Zeit unter Kontrolle. Zudem sorgten sie dafür, dass nach den Spielen die verwendeten Leibchen und der Spielball zurück zur Turnierleitung gebracht wurden.



8.3 Fußballcamp

Zum Fußballcamp erschienen knapp über 200 angemeldete Kinder und nahmen am Training und dem abschließenden Turnier teil. Darüber hinaus erschienen täglich circa 10-20 Kinder, die neben dem Trainingsplatz Fußball spielten.

Das Training fand von Montag bis Freitag 14:00-16:00 statt. Es wurde immer eine größere Obst- und Trinkpause gemacht, um das komplette Training gestärkt und motiviert bewältigen zu können.

Insgesamt konnten 140 Bälle nach der Camp-Woche an die teilnehmenden Einrichtungen verteilt werden. Die restlichen Bälle gingen bei der Benutzung während des Camps kaputt. Circa 5% der Bälle wurden gestohlen. Außerdem konnten 350 Hüthen, 50 Leibchen, Trikots, Ballpumpen und Pfeifen verteilt werden.

Zusätzlich gab es Preise für die erfolgreichen Teams des Turniers in Form von Pokalen und Trikotsätzen. Herausstechende Spieler und Trainer wurden mit Trikots, Torwarthandschuhen etc. geehrt.

Mit der Übergabe der Materialien ist der Grundstein für ein nachhaltiges Arbeiten im Zeichen des Sports erfolgreich gelegt worden. Während des kompletten Camps wurde deutlich, dass die Kinder die vermittelten Werte von Teamgeist und Fair-Play verinnerlicht haben. Zudem konnte die Rolle des Frauenfußballs gestärkt werden.

Mit relativ geringen Mitteln wurden viele Kinder und Erwachsene erreicht, die nun mit den überreichten Materialien als Multiplikatoren wirken können. Somit kann die Reichweite noch vergrößert und die Arbeit fortgesetzt werden.



Trainingscamp 2015,
Windhuk

9. Ausblick

Seit dem Projektstart in Namibia 2012 kann auf eine kontinuierlich wachsende und positive Entwicklung zurück geblickt werden. Das diesjährige Programm unterstreicht diesen Fortschritt. Dabei konnte man vom bereits vorhandenen Netzwerk der Vorjahre profitieren und es weiter ausbauen. Da die Hauptstadt Windhuk auch auf Grund der zentralen Lage in Namibia den Dreh- und Angelpunkt des Landes darstellt, kann Auf Ballhöhe sicherlich für zukünftige Projekte von den wertvollen Partnerschaften profitieren. Die tolle Zusammenarbeit mit den treuen Partnern der Deutschen Botschaft Windhuk, der Namibische Fußballverband (NFA) und OTB Sports hat einen maßgeblichen Anteil an dieser Erfolgsgeschichte. Die gute Verbindung zu den namibischen Medien und die Präsenz auf Facebook ermöglichten es über viele Kanäle auf das Projekt aufmerksam zu machen.

Eine Basis für nachhaltiges Fußballtraining an vier Grundschulen und drei After School-Projekten konnte durch die Verteilung der Materialien und die Ausbildung der 16 Trainer geschaffen werden. Zwei unserer Trainer absolvierten die offizielle fortführende C-Lizenz des NFA und verleihen dadurch ihrer Arbeit ein noch höheres Maß an Professionalität. Genau an dieser nachhaltigen Arbeit möchten wir auch in zukünftigen Projekten ansetzen.

Ab dem Juli 2015 startet bereits in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) ein neues Projekt in Swakopmund, der Westküste Namibias. Zwei Lehramtsstudenten möchten dort als Nachmittagsprogramm ein regelmäßiges und strukturiertes Training an ihrer Schule und im Township von Mondesa anbieten. Da der BLLV im fließenden Übergang Studenten an die Westküste versendet, arbeiten wir auch hier auf eine langfristige Zusammenarbeit hin.

Geographisch bleibt der Norden Namibias als zukünftiges Ziel für ein „Auf Ballhöhe-Projekt“ sehr attraktiv, um das gut vorhandene Netzwerk weiter im Land auszubreiten. Ein von der GIZ gefördertes HIV-Projekt in Eenhana ist nach wie vor eine mögliche Perspektive das Sport- und Bildungsprojekt Auf Ballhöhe mit dem ernstesten Thema der HIV-Prävention zu verknüpfen. Aber auch die bereits besuchten Standorte bieten weiterhin hohe Potentiale.

Ein langfristiges Ziel von Auf Ballhöhe ist es vor allem, eine wiederkehrende jährliche Präsenz zu gewährleisten, um dem Anspruch der nachhaltigen Entwicklungsarbeit gerechter werden zu können.